

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

In Jesus wird Gott Mensch und stellt so die Beziehung zwischen Mensch und Gott wieder her, die immer dann zerbricht, wenn der Mensch versucht, selbst die Stelle Gottes einzunehmen. Christus, der um unsere Schwächen weiß, vertrauen wir unsere Bitten an:

- Um ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen den Religionen, den Kirchen und in unseren christlichen Gemeinden.
- Um die Überwindung von Hass, Neid, Rachefantasien nach erfahrener Ungerechtigkeit in unserem Staat, in der Gesellschaft und in der Familie.
- Um die Fähigkeit zu Verständnis und Toleranz für die nachfolgenden Generationen, wenn sie eigene Wege gehen.
- Um die rechte Balance zwischen der eigenen Selbstverwirklichung und einem Leben in der Nachfolge als deine Jüngerinnen und Jünger.
- Um die Aufnahme in dein ewiges Reich für unsere Verstorbenen.

In deiner göttlichen Wirklichkeit fühlen wir uns geborgen und gut aufgehoben. Dir, unserem Erlöser, danken wir, dich loben und preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

Segensbitte

Der Vater schenke uns seine Liebe. Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben. Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Hausandacht für den 10. Sonntag im Jahreskreis 06.06.2021

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

Unser Verhalten und Handeln wird bestimmt von unserer Gesinnung. Die Überprüfung der Frage „Auf wen oder was habe ich mich ausgerichtet?“ stellt sich daher gewissenhaften Menschen und Christen immer wieder neu. Das heutige Evangelium erinnert uns daran. Es zeigt auf, vor welchen Fallen wir uns hüten müssen und wie sich christliche Gesinnung aufbauen lässt.

Christusrufe

- Herr, Jesus Christus, du bist gekommen, uns ein Beispiel der Liebe des Vaters zu sein. Herr, erbarme dich.
- Du warst allen Menschen in geschwisterlicher Liebe zugewandt. Christus, erbarme dich.
- Du hast deine Jüngerinnen und Jünger und damit auch uns aufgefordert, deine frohmachende Botschaft weiterzutragen. Herr, erbarme dich.

Gebet

Gott, der du grenzenlos vielfältig bist, der du unsere Begrenztheit kennst, öffne unsere Sinne für dein Wort, dass es uns für die kommende Woche zur Orientierung wird. Sättige uns mit deinem Brot, dass es uns in guten und schweren Stunden Wegzehrung sei. Das erbitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. - Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung

aus dem Buch Genesis-

Nachdem Adam von der Frucht des Baumes gegessen hatte, rief Gott, der Herr nach ihm und sprach zu ihm: Wo bist du? Er antwortete: Ich habe deine Schritte gehört im Garten; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich. Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, davon nicht zu essen? Adam antwortete: Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir von dem Baum gegeben. So habe ich gegessen. Gott, der Herr, sprach zu der Frau: Was hast du getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt. So habe ich gegessen. Da sprach Gott, der Herr, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beëlzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben? Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben. Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen. Es kann aber auch keiner in das Haus

des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern. Amen, ich sage euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften. Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist. Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn herausrufen. Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Gedanken zu den Lesungen

Was für ein Gedränge müssen wir uns vorstellen, dass man nicht einmal mehr die Hand zum Mund führen kann, weil es so voll ist im Haus. Und da das Ganze noch im Orient stattfindet, dürfen wir auch vermuten, dass es dabei nicht still zugeht, sondern dass ein Geräuschpegel herrschte, der an Lärm grenzte. Mitten drin steht dieser Jesus, die Ursache dieser Unruhe. Seine Angehörigen halten ihn von Sinnen und seine Gegner für einen unreinen Geist. Die Umstände der Verkündigung und die Einschätzungen des Verkündigers sind denkbar ungünstig, doch er schaut sich all dies und all diese Menschen an und erkennt in ihnen seine Familie, seine Mutter und seine Geschwister. Was für eine innerer Ruhe muss dieser Mensch haben und was für eine Liebe zu all denen, die da sind!

(aus: Te Deum, Juni 2021)

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...